

Aus dem Gemeindevorstand

An der Sitzung vom 4. April 2022 hat der Gemeindevorstand Bever folgende Geschäfte behandelt und dazu Beschlüsse gefasst:

Bau

BAB Bauvorhaben Abwasserentsorgung / Trinkwasserversorgung Spinass

Der Gemeindevorstand beschliesst, eine Baubewilligung für das Bauvorhaben Abwasserentsorgung und Trinkwasserversorgung Spinass/Val Bever zu erteilen. Als Bauherrschaft tritt die Gemeinde Bever in Vertretung der Liegenschaftseigentümer in Spinass/Val Bever auf.

Sanierung Kehrichthäuschen Parzelle 493

Die Gemeinde hat vor wenigen Jahren Teile der Parzelle 493 mit dem darauf befindlichen Abfallsammelhäuschen mit integrierter Verteilkabine der Repower AG erworben. Die Kreuzung und der Vorplatz wurde saniert und angepasst, das darauf befindliche rund dreissigjährige Abfallsammelgebäude nicht. Die Fassade, Eingangstüre und Teile des Daches sind reparatur-, respektive sanierungsbedürftig. Es wird ein Kredit zulasten der Abfallentsorgung für die Instandstellung des gemeindeeigenen Kehrichthäuschens auf Parzelle 493 vis à vis Dorfzentrum über Fr. 18'500 gesprochen und die Aufträge für die Sanierung den wirtschaftlich günstigsten Offerenten vergeben.

Departement Finanzen, Sozialwesen und Gesundheit

Erste-Hilfe-Notfallsystem Lifetec: Beschlussfassung

Der Gemeindevorstand beschliesst eine die Beschaffung eines neuen Defibrillators der Fa. Lifetec. Es wird ein Kredit für die Variante I mit Fr. 6'795 Beschaffungskosten gesprochen, die monatlichen Kosten für Überwachung, Updates, Lifesupport etc. liegen bei Fr. 124 pro Monat, alles ohne MwSt.

Jahresabschluss 2021: Erste Lesung/Verabschiedung z.Hd. Revision / GPK

Der Jahresabschluss 2021 mit einem Aufwand von Fr. 6'386'025.22 und einem Ertrag von Fr. 6'373'719.08 bei einem Verlust von Fr. 12'306.14 (Budget Verlust Fr. 182'400) und Investitionsausgaben von Fr. 3'209'527.50 und Investitionseinnahmen von Fr. 1'165'384.50 bei Nettoinvestitionen von Fr. 2'044'143.00 wird zuhanden der Geschäftsprüfungskommission und die Revisionsstelle verabschiedet.

Schneefräse: Grundsatzentscheid Neubeschaffung/Revision

Die siebenjährige Schneefräse Westa läuft nicht mehr und müsste einer grossen Revision unterzogen werden. Die Schneefräse hat einen Neuwert von Fr. 38'000, die Revision und Instandstellung würde Kosten von Fr. 11'000 auslösen. Abklärungen zeigen, dass eine neue Schneefräse Kosten von bis zu Fr. 55'000 auslösen würde. Schneefräsen müssen zwingend im Frühjahr bestellt werden, damit diese dann im Herbst übernommen und bei Wintereinbruch in Betrieb gehen können. Der Gemeindevorstand kommt überein, auf einen Ersatz der Schneefräse zu verzichten und die bestehende Westa revidieren zu lassen.

Verkaufsanfrage 2-Zimmerwohnung Crasta Mora

An der letzten Sitzung vom 21. März 2022 hat der Gemeindevorstand vom Verkaufsangebot für eine 2-Zimmerwohnung der Überbauung Crasta Mora Kenntnis genommen. Mittlerweile ist eine Schätzung für die Wohnung eingegangen. Der Gemeindevorstand tritt auf das Verkaufsangebot nicht ein, da der Preis für den einheimischen Wohnungsbau bedeutend zu hoch ausfällt.

Departement Tourismus, Abfallentsorgung, Polizei und übrige Dienste

Inszenierung Märchenweg

Der Märchenweg soll künftig nicht nur individuell erlebbar sein, sondern auch mit Events Aufmerksamkeit auf sich ziehen respektive junge und ältere Besucher einen neuen Zugang zu den Geschichten und der Engadiner Kultur bieten. Der Tourismusmanager hat deshalb Kontakt zu Lorenzo Polin aufgenommen und um Ausarbeitung einer Grobofferte gebeten. Diese wurde dem Gemeindevorstand in der Sitzung vom 21. März 2022 ein erstes Mal zur Kenntnis gebracht. Im Jahr 2022 sind drei bis sechs Veranstaltungen geplant: ein bis zwei für Teilnehmer des Romanisch-Lehrgangs an der Chesa Planta (Fokus auf romanischer Sprache und Kultur, hauptsächlich für Erwachsene) sowie zwei Veranstaltungen im Rahmen vom Engadiner Ferien(s)pass. Ebenfalls wären zwei weitere öffentliche Termine seitens Departementsvorsteher und Tourismusmanager gewünscht. Das Konzept sieht vor, ein langfristiges, mehrjähriges Engagement aufzugleisen. Die Kosten für die Folgejahre werden aufgrund der im Jahr 2022 geleisteten Vorarbeit voraussichtlich deutlich geringer ausfallen. Es wird bei einer dreijährigen Verpflichtung mit einer Grobschätzung von weniger als 4000 Franken pro Jahr gerechnet, bei gleichbleibender Geschichte. Dies würde aus einer Probepauschale pro Jahr von CHF 1'250 sowie 6 Vorstellungen à CHF 450 bestehen. Der Gemeindevorstand spricht einen Kredit von Fr. 8'600 als Kostengutsprache für die Inszenierung des Märchenweges mit bespielten Szenerien mit Lorenzo Polin.

Beitrag Sinfonie-Konzerte 2022

Im Rahmen der Sinfonia 2022 werden auch in diesem Jahr mehrere Konzerte zwischen Weihnachten und Neujahr aufgeführt, unter anderem in Zuoz, Celerina und Pontresina. Der Gemeindevorstand spricht einen Betrag von Fr. 367 als Beitrag an die Sinfonia-Konzerte 2022.

Departement Verwaltung, Planung, Forst, Umwelt und Wasser

Personelles: Kündigung Hortnerin

Die Hortnerin der Gemeinde Bever kündigt ihre Anstellung auf Anfang Juli 2022 auf Ende des Schuljahres 2021/2022. Die Kündigung wurde dem Schulrat und der Schulleitung bereits zur Kenntnis gebracht. Um genügend Zeit für die Suche einer neuen Mitarbeiterin/Hortnerin und Stellenbesetzung zu haben, wird die Stelle im Stundenlohn ausgeschrieben. Aufgrund der Anmeldungen für das Schuljahr 2022/23 sowie für den Bedarf an der übrigen Betreuung kann dann das Pensum festgelegt werden.

Lokaler Naturgefahrenberater: Wahl/Neues Pflichtenheft

Mit dem Abschluss der Ausbildung als LNB hat der Revierförster alle Aufgaben übernommen, der bisherige Stelleninhaber kann unter Verdankung seiner Dienste aus dem Pflichtenheft entlassen und die Vereinbarung über die Erbringung von Dienstleistungen und diejenige für den Lawinendienst aufgehoben werden. Jon Signorell wird als neuer lokaler Naturgefahrenberater gewählt und das Pflichtenheft hierzu erstellt und abgeschlossen. Der bisherige LNB und Beauftragte im Lawinendienst, Jon Andri Bisaz, wird unter Verdankung seiner grossen Dienste von seiner Verantwortung entbunden.

Bestandesaufnahme Wälder mit Schutzfunktion: Kredit Fr. 13'500

Das Amt für Wald und Naturgefahren schlägt mit Vertrag eine neue Bestandesaufnahme der Wälder mit Schutzfunktion der Gemeinde Bever vor. Die Bestandesaufnahme dient der Bewirtschaftung, Planung und Subventionierung und wird alle 10 bis 15. Jahre vorgenommen. Gemäss Aufstellung wird mit Eigenleistungen von Fr. 17'967, Fremdleistungen von Fr. 8'014 und mit eine Vergütung des Kantons

von Fr. 12'440 gerechnet, womit die Kosten zulasten der Gemeinde bei Fr. 13'541 liegen. Der vorliegende Vertrag mit dem AWN Graubünden wird unterzeichnet und ein Kredit für die Finanzierung der Massnahmen von Fr. 13'500 gesprochen.

Revierforstamt Celerina-Bever: Analyse der innerbetrieblichen Prozesse

Mit Antrag vom 2. März 2022, Eingang am 28. März 2022 reichte der Revierförster den Antrag zur Verbesserung der innerbetrieblichen Prozesse ein. Die Ausgangslage des Forstreviers Celerina-Bever wird darin ausführlich geschildert, auf die aktuellen Probleme verwiesen und Fragen für eine Betriebsanalyse aufgelistet. Bund und Kanton finanzieren eine Betriebsanalyse mit hohen Beiträgen, da sie an funktionierenden und gut strukturierten Forstbetrieben sehr interessiert sind. Bei der Ausgangslage wird ersichtlich, dass eine Betriebsanalyse zum richtigen Zeitpunkt kommt. Seitens der Gemeinde Bever wird eine Einverständniserklärung für eine Betriebsanalyse im Revierforstamt Celerina-Bever abgegeben.

Öffentlicher Verkehr Oberengadin: Jahresrechnung 2021

Die Jahresrechnung 2021 des Gemeindeverbandes öffentlicher Verkehr Oberengadin mit Endkosten von Fr. 103'177.75 wird zur Kenntnis genommen. Die Kosten liegen mit Fr. 12'262.25 unter Budget, was aufgrund der unklaren Situation mit Corona sehr erfreulich ist.

Bever, 19.04.2022rro